

Leistungsbeschreibung für die Lose 1 bis 14 zur Ausschreibung Schülerspezialverkehr für die Förderschulen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen vergibt im offenen Verfahren ab dem Schuljahr 2026/2027 für die Dauer von zwei Jahren plus 2 mal 1 Jahr optional (2+1+1, längstens somit bis spätestens 2029/2030) den Schülerspezialverkehr für die nachfolgend genannten Schulen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen:

- **Astrid-Lindgren-Schule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Emotionale u. soziale Entwicklung
Hüchelner Str. 206, 52249 Eschweiler,
- **Erich Kästner-Schule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Sprache
Wilhelminenstr. 22d, 52249 Eschweiler
- **Kleebach-Schule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Lindenstr. 91 und von-Coels-Str. 162, 52080 Aachen
- **Lindenschule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Sprache
Tonbrennerstr. 2, 52080 Aachen
- **Martinus-Schule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Sprache
Grabenstr.1, 52499 Baesweiler
- **Regenbogenschule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Stettiner Str. 42 und Pommernstr., 52222 Stolberg
- **Roda-Schule**, Förderschule der StädteRegion Aachen
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Geilenkirchener Str.33, 52134 Herzogenrath

Da den Schüler_innen der Förderschulen in der Regel die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs nicht möglich ist, hat die StädteRegion Aachen im Rahmen der Schülerfahrtkostenverordnung NRW (SchfkVO NRW) Schülerspezialverkehre eingerichtet. Neben dem Einsatz von Schulbussen erfolgt die Beförderung mit Spezialfahrzeugen, die zum Transport von Rollstühlen geeignet sind.

Durch die Schuljahreswechsel können die genauen Schülerzahlen, Anschriften der zu befördernden Schüler/innen sowie der Stundenplan der einzelnen Schüler/innen aktuell nicht genannt werden. Daher wird es erforderlich sein, die Fahrten nach vorheriger Abstimmung mit der Schule und in Absprache mit dem Schulträger flexibel zu gestalten.

Die Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung der Beförderung verlangt eine entsprechende betriebliche Organisation.

Die Bereitschaft, eine Infrastruktur vorzuhalten, die es dem Auftraggeber, den Schulen und den betroffenen Erziehungsberechtigten ermöglicht, im Bedarfsfall kurzfristig auf den Auftragnehmer zurückgreifen zu können, wird vorausgesetzt.

Das Beförderungsunternehmen muss in der Lage sein, auch während des laufenden Schuljahres auf notwendige Änderungen der Fahrtrouten, der eingesetzten Fahrzeuge und der Stundenpläne, unverzüglich reagieren zu können.

Planung der Routen und Festlegung der Fahrzeiten, sowie der Anzahl der einzusetzenden Fahrzeuge erfolgen durch das Beförderungsunternehmen in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Schulträger. Es ist zu beachten, dass in der Regel die Fahrzeiten, unter wirtschaftlichen Bedingungen und optimaler Ausnutzung der Ressourcen, von 60 Minuten pro Schüler/in und Fahrt nicht überschritten werden sollen.

Zu berücksichtigen ist, dass es im Schuljahr Termine gibt, an denen die Schulen veränderte Unterrichtszeiten haben, z.B. Elternsprechtag, Karneval, St. Martin, usw. Hier gelten andere Unterrichtszeiten, die entsprechend zu berücksichtigen sind. Entsprechende Informationen werden den Auftragnehmern im Vorfeld rechtzeitig durch die Schulleitungen bereitgestellt.

Die Durchführung der Fahrten setzt ein hohes Einfühlungsvermögen von Fahrer/innen und Begleitpersonen für die Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf voraus. Es müssen gute Ortskenntnisse der Fahrer/innen im Gebiet der StädteRegion Aachen und gute deutsche Sprachkenntnisse der Fahrer/innen, Begleitpersonen und des Büropersonals vorhanden sein.

Busbegleiter/innen sind zur Beförderung obligatorisch. Beim Einsatz eines Kraftomnibusses ab einer Größe von 20 Schülern ist meistens eine zweite Busbegleitung erforderlich.

Zu den Preisen wird die jeweils gültige Mehrwertsteuer hinzugerechnet. Die Beförderung von Schüler/innen im Rollstuhl ist in der Regel von der Umsatzsteuer befreit. Die Abrechnung erfolgt gemäß der im Tabellenblatt „Kalkulation“ eingegebenen Preise in den Bereichen:

- Kostenpauschale pro Fahrt für Leerfahrten
- Kraftstoffkosten
- Anschaffungskosten
- Reparaturkosten
- Preis für eine/n Fahrer/in pro Stunde
- Preis für eine Begleitperson pro Stunde

Im Tabellenblatt „Wertung_Los_X“ ergeben sich durch das Einfügen der tatsächlichen Tourendaten, wie Abholzeit; Ankunft; Besetzkilometer; Schülerzahl, die Preise für die einzelnen Fahrten, die abgerechnet werden können.

Die im Tabellenblatt "Wertung_Los_X" dargestellten Linien entsprechen ungefähr dem derzeitigen Stand und bilden in etwa die derzeitigen Kilometer und Fahrzeiten ab. Fahrstrecken/Buslinien werden zu Schuljahresbeginn zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und Schulen nach Erfordernis zusammengestellt, die Tabelle „Wertung_Los_X“ wird dann entsprechend angepasst.

Die Übersicht dient als Grundlage der Kostenkalkulation. Einzelnen Fahrten können sich jedoch von Jahr zu Jahr ändern.

Die Kosten für An- und Abfahrten vor bzw. nach der "Besetzungsfahrt" sind unter dem Punkt: „Kostenpauschale pro Fahrt für Leerfahrten“ im jeweiligen Kalkulationsblatt zu erfassen und werden automatisch in die Wertungstabelle übernommen. Dies soll verhindern, dass kurze Besetzungsfahrten nicht kostendeckend und lange Besetzungsfahrten übersteuert ausgewiesen werden. In der Wertungstabelle werden ansonsten nur die Besetzungskilometer erfasst.

Nach Ablauf eines Schuljahres, kann im Rahmen der Musterberechnung im Tabellenblatt "Kalkulation_Los_X" bis zum 31.07. des dann laufenden Schuljahres ein schriftlicher Antrag auf Preisanpassung für dieses Schuljahr von beiden Vertragspartnern gestellt werden. Bei der Berechnung werden Preissteigerungen und Preissenkungen gleichermaßen berücksichtigt. Rundungen erfolgen kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen. Dies bedeutet für den ab 07.08.2026 zu schließenden Vertrag Folgendes: Die Indexentwicklung im Schuljahr 2026/2027 ist Grundlage für die Berechnung einer möglichen Preisanpassung im Schuljahr 2027/28. Aus den monatlichen Preisindizes des Schuljahres 2026/2027 wird zu jeder der fünf genannten Kostenarten der Mittelwert gebildet – dieser bestimmt den Faktor für die Preisanpassung in der einzelnen Kostenart. Für das Schuljahr 2026/2027 kann keine rückwirkende Preisanpassung beantragt werden. Frühestens zum 01.08.2027 kann eine erste Preisanpassung erfolgen. Preisanpassungen in den darauffolgenden Schuljahren erfolgen nach dem gleichen Verfahren.

Die Indexentwicklung im vorletzten Schuljahr der Leistungserbringung ist Grundlage für die Berechnung der Verrechnungssätze im letzten Schuljahr der Leistungserbringung. Eine weitere nachlaufende Preisanpassung für das letzte Schuljahr der Leistungserbringung findet nicht statt.

Im Tabellenblatt „Preisanpassung_Erläuterung“ ist ein Berechnungsbeispiel zu finden.

Im Einzelfall sind auch Hilfsmittel in normaler transportfähiger Ausstattung der Schüler/innen zu befördern.

Bedingt durch unterschiedliche Unterrichtszeiten kann die jeweilige Besetzung der Hin- und Rückfahrten unterschiedlich ausfallen. Die Touren sind entsprechend zu planen. Der Beförderungsumfang betrifft die Hin- und Rückfahrten zur Schule.

Zur Übersicht sind die im Wesentlichen geplanten Beförderungen nachstehend aufgeführt (Stand Frühjahr 2026). Sie dient als Anhalt. Erwartungsgemäß wird dieser Umfang während der Dauer des Vertrages relativ konstant bzw. leicht steigend sein, da weiterhin von steigenden Schülerzahlen auszugehen ist. Bedingt durch den Schulalltag werden sich die Touren aber ändern. Eine genauere Beschreibung der einzelnen Fahrten ist in den Excel-Tabellen zu Los 1 bis 14 enthalten.

Astrid-Lindgren-Schule

Los 1: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Los 2: Beförderung zu Schwimmhallen im Rahmen des Sportunterrichts

Zurzeit werden für die **Astrid-Lindgren-Schule** 50 Schüler/innen befördert. Die Schüler/innen werden grundsätzlich an der Haustüre abgeholt. Der Schuleinzugsbereich der Astrid-Lindgren-Schule umfasst derzeit die Städte Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg und Würselen.

Unterrichtsbeginn an der Astrid-Lindgren-Schule ist täglich um 08:00 Uhr.
Zwischen 07:50 Uhr und 07:55 Uhr sollen die Fahrzeuge an der Schule sein.

Unterrichtsende ist derzeit

Montag, Dienstag, Mittwoch	15:00 Uhr
Donnerstag und Freitag	12:15 Uhr

Einzelne Schüler/innen müssen Montag bis Mittwoch bereits zu individuell festgelegten Uhrzeiten nach Hause befördert werden.

Derzeit findet der Schwimmunterricht dienstags statt und der Bus fährt ca. 30 Schüler_innen um 12:15 Uhr von der Astrid-Lindgren-Schule zur Schwimmhalle Eschweiler-Dürwiß. Die Kinder werden dort um 14:30 Uhr wieder abgeholt und zum Schulgebäude transportiert.

Erich Kästner-Schule

Los 3: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Los 4: Beförderung zu Schwimmhallen und Turnhallen im Rahmen des Sportunterrichts

Zurzeit werden für die **Erich Kästner-Schule** 114 Schüler/innen befördert. Der Schuleinzugsbereich der Erich Kästner-Schule umfasst die Städte Eschweiler und Stolberg.

Unterrichtsbeginn an der Erich Kästner-Schule ist täglich um 08:10 Uhr.
Zwischen 07:55 Uhr und 08:05 Uhr sollen die Fahrzeuge an der Schule sein.

Unterrichtsende ist derzeit

Montag und Freitag	11:45 Uhr und 12:45 Uhr
Dienstag und Mittwoch	11:45 Uhr und 13:30 Uhr
Donnerstag	12:45 Uhr
OGS Montag bis Freitag endet	16:00 Uhr

Die Busse sollen ca. 5 Minuten vor Unterrichtsende bereitstehen.

Schwimmfahrten zur Schwimmhalle Eschweiler-Dürwiß:

- Mittwoch 08:40 Uhr Hinfahrt – 10:20 Uhr Rückfahrt
- Mittwoch 09:55 Uhr Hinfahrt – 11:35 Uhr Rückfahrt

Turnfahrten zur Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule:

- Montag und Mittwoch 08:20 Uhr Hinfahrt – 09:30 Uhr Rückfahrt
- Donnerstag 09:55 Uhr Hinfahrt – 11:25 Uhr Rückfahrt
- Donnerstag 11:05 Uhr Hinfahrt – 12:20 Uhr Rückfahrt

Je Schwimm- oder Turnfahrt werden maximal 34 Schüler_innen transportiert.

Kleebach-Schule:

Los 5: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Los 6: Beförderung von mobilitätseingeschränkten Schüler_innen

Los 7: Beförderung zu Schwimmhallen und Turnhallen im Rahmen des Sportunterrichts

Zurzeit werden für die **Kleebach-Schule** 297 Schüler_innen mit normalen Bussen befördert und 24 mit rollstuhlgeeigneten Kleinbussen. Der Schuleinzugsbereich der Kleebach-Schule umfasst das Gebiet der Stadt Aachen.

Die Kleebach-Schule hat Ihren Hauptstandort in der Lindenstr. 91 – in der von-Coels-Str. 162 befindet sich der Nebenstandort der Schule. Die Beförderung muss für jedes Schulgebäude getrennt durchgeführt werden. Eine gemeinsame Beförderung von Schüler_innen, die in verschiedenen Gebäuden beschult werden, ist nicht zulässig.

Die Hinfahrten sollen so gestaltet werden, dass die Ankunft frühestens ab 8:10 Uhr (Unterrichtsbeginn 08:30 Uhr) an den Schulgebäuden stattfindet. Die Rückfahrten finden nach Unterrichtsende Montag bis Donnerstag um 15:10 Uhr und Freitag um 12:10 Uhr statt.

Schwimmfahrten vom Hauptstandort Lindenstraße 91 zur Schwimmhalle Brand

- Dienstag: 12:00 Uhr Hinfahrt – 13:30 Uhr Rückfahrt (maximal 30 Personen)
- Dienstag: 12:35 Uhr Hinfahrt – 14:30 Uhr Rückfahrt (maximal 30 Personen)
- Mittwoch: 12:40 Uhr Hinfahrt – 14:30 Uhr Rückfahrt (maximal 22 Personen)

Linden-Schule:

Los 8: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Zurzeit werden für die **Linden-Schule** 209 Schüler_innen befördert. Der Schuleinzugsbereich der Linden-Schule umfasst das Gebiet der Stadt Aachen. Befördert werden – im Einzelfall – auch Schüler_innen aus Würselen, die im Nahbereich der Schule wohnen

Unterrichtsbeginn an der Linden-Schule ist täglich um 08:00 Uhr.

Unterrichtsende ist derzeit

Montag bis Donnerstag	12:30 Uhr
Montag bis Mittwoch	13:15 Uhr
Donnerstag und Freitag	11:30 Uhr

Freitag	13:15
OGS Montag bis Freitag endet	16:00 Uhr

Martinus-Schule

Los 9: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Zurzeit werden für die **Martinus-Schule** 129 Schüler/innen befördert. Der Schuleinzugsbereich der Martinusschule umfasst die Städte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen.

Unterrichtsbeginn an der Martinusschule ist täglich um 08:30 Uhr. Ab 08:00 Uhr ist „offener Beginn“, so dass die Busse zwischen 08:00 Uhr und 08:25 Uhr an der Schule sein sollen.

Unterrichtsende ist derzeit

Montag	13:00 Uhr
Dienstag	12:00 Uhr und 13:45 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	12:00 Uhr und 13:00 Uhr
Freitag	11:15 Uhr und 13:00 Uhr

OGS Montag bis Freitag	16:00 Uhr
------------------------	-----------

Regenbogenschule:

Los 10: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Los 11: Beförderung von mobilitätseingeschränkten Schüler_innen

Los 12: Beförderung zu Schwimmhallen und Turnhallen im Rahmen des Sportunterrichts

Zurzeit werden für die **Regenbogenschule** 207 Schüler/innen mit normalen Bussen befördert und 10 Schüler/innen mit rollstuhlgeeigneten Kleinbussen. Der Schuleinzugsbereich der Regenbogenschule umfasst derzeit die Städte und Gemeinden Eschweiler, Monschau, Roetgen, Simmerath und Stolberg.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird es eine zweite Zuwegung zur Regenbogenschule über die Pommernstraße geben. Daher wird es erforderlich sein, die Aufteilung der Fahrten auf die beiden Zuwegungen nach vorheriger Abstimmung mit der Schule zu vereinbaren, wenn die genauen Schülerdaten vorliegen.

Unterrichtsbeginn an der Regenbogenschule ist täglich um 08:30 Uhr.

Zwischen 08:15 Uhr und 08:30 Uhr sollen die Fahrzeuge an der Schule sein.

Unterrichtsende ist derzeit Montag bis Donnerstag um 15:15 Uhr. Die Busse sollen um 15:15 Uhr vor Ort sein, damit eine Abfahrt bis spätestens 15:30 Uhr sichergestellt werden kann. Freitags endet der Unterricht um 12:30 Uhr. Zu dieser Zeit sollen dann auch alle Busse vor Ort sein.

Schwimmfahrten zur Schwimmhalle Glashütter Weiher Stolberg

- Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:45 Uhr Hinfahrt – 11:30 Uhr Rückfahrt
- Montag und Donnerstag: 12:45 Uhr Hinfahrt – 14:30 Uhr Rückfahrt

Je Schwimmfahrt werden maximal 30 Schüler_innen transportiert.

Roda-Schule:

Los 13: Beförderung im Rahmen des Schülerspezialverkehrs

Los 14: Beförderung von mobilitätseingeschränkten Schüler_innen

Zurzeit werden für die **Roda-Schule** 248 Schüler/innen mit normalen Bussen befördert und 13 Schüler/innen mit rollstuhlgeeigneten Kleinbussen. Der Schuleinzugsbereich der Roda-Schule umfasst derzeit die Städte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen.

Unterrichtsbeginn an der Roda- Schule ist täglich grundsätzlich um 08:30 Uhr.

Aufgrund der beengten Straßensituation und der steigenden Anzahl an Bussen (steigende Schülerzahl in den letzten Jahren) werden die „Rollstuhlkinder“ um 08:15 Uhr an die Schule transportiert. Die normalen Busse sollen zwischen 08:20 Uhr und 08:25 Uhr an der Schule ankommen.

Unterrichtsende ist grundsätzlich um 15:30 Uhr (Montag bis Donnerstag) und Freitags um 12:30 Uhr.

Aufgrund der Verkehrssituation werden die Kinder im Rollstuhl bereits um 15:00 bzw. 12:00 Uhr abgeholt. Die normalen Busse sind dann um 15:30 bzw. 12:30 Uhr vor Ort.

Voraussichtlich ab 2028 wird ein zweiter Standort der Roda-Schule in Würselen errichtet. Zu diesem Zeitpunkt wird es erforderlich werden, vollständig neue Linien zu planen. Die Verkehrssituation wird sich dann entsprechend in Herzogenrath verbessern.

Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2026/2027 werden bis zur Errichtung des neuen Standortes in Würselen ca. 40 Schüler/innen der Roda-Schule nicht in Herzogenrath, sondern an einem Schulstandort in Alsdorf beschult.
